

02.08.2024 - 08:57 Uhr

Gemeinde Blauen zum dritten Mal als «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet



Zürich, 2. August 2024 – Am Mittwochabend verlieh UNICEF der Gemeinde Blauen (BL) zum dritten Mal das Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Die erneute Auszeichnung zeigt, dass Blauen weiterhin bemüht ist, die Kinderrechte systematisch auf Gemeindeebene zu verankern und durch eine kommunale Kinder- und Jugendpolitik umzusetzen.

Die Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» (KFG) von UNICEF Schweiz und Liechtenstein unterstützt Gemeinden bei der Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene und zeichnet sie für dieses Bekenntnis aus. Blauen wurde nun bereits zum dritten Mal mit dem UNICEF-Prozesslabel ausgezeichnet, nachdem die Gemeinde dieses erstmals im Jahr 2014 erhalten hatte. Im Rahmen der Bundesfeier überreichte Marc Uricher, Leiter des Bereichs Marketing & Communication von UNICEF Schweiz und Liechtenstein, drei Kindern aus Blauen die Urkunde.

«Das Engagement hat sich gelohnt! Blickt man auf die Projekte zurück, die bereits verwirklicht wurden und diejenigen, die noch umgesetzt werden sollen, zeigt sich, dass Blauen es nach wie vor ernst meint mit der Kinderfreundlichkeit», betonte Marc Uricher in seiner Ansprache. «Blauen hat in den letzten Jahren Hartnäckigkeit und Willen bewiesen. Dies spiegelt sich auch im aktuellen Aktionsplan wider».

Die erneute Auszeichnung basiert auf einem mehrstufigen Prozess, der mit einer umfassenden Standortbestimmung begann. Diese zeigte, dass Blauen wichtige Kriterien einer kinderfreundlichen Gemeinde erfüllt, insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Freizeit. Das grösste Entwicklungspotenzial wurde in der Verankerung der Kinderfreundlichkeit als Querschnittsthema, der Partizipation von Kindern und Jugendlichen sowie der Raumplanung identifiziert. Diese Themen wurden im Aktionsplan aufgenommen, der nach Workshops und Umfragen mit Kindern und Jugendlichen erstellt wurde und konkrete Massnahmen für 2025 bis 2028 enthält.

Aktionsplan 2025 - 2028

Auch nach langjährigem Engagement setzt die Gemeinde Blauen ihren Anspruch einer bedarfs- und bedürfnisorientierten kommunalen Kinder- und Jugendpolitik fort. In ihrem dritten Aktionsplan für die Jahre 2025 bis 2028 formulierte die Gemeinde drei Handlungsfelder:

- 1: Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- 2: Verankerung der Kinderfreundlichkeit als Querschnittsaufgabe

3: Planung und Gestaltung kinderfreundlicher Lebensräume

Hierzu definierte die zuständige Projektgruppe zwölf Massnahmen, darunter:

- Die partizipative Neugestaltung des Spiel- und Pausenplatzes;
- Die Durchführung einer jährlichen Kinder- bzw. Jugendsession;
- Die Durchführung von verwaltungsinternen Workshops zu den Themen Kinderfreundlichkeit, Kinderrechten und Partizipation von Kindern und Jugendlichen;
- Die Einberufung einer interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppe «Kinderfreundliche Gemeinde» als Interessensvertretung von Kindern, Jugendlichen und Familien;
- Einen direkten und stellvertretenden Einbezug von Kindern und Jugendlichen bei Raumplanungsprojekten.

Der neue Aktionsplan greift das von UNICEF Schweiz und Liechtenstein formulierte Entwicklungspotenzial auf und integriert wichtige Anliegen, die den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entsprechen, insbesondere das für sie geplante Partizipationsforum.

Insgesamt tragen fünf Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft das KFG-Label. Neben der Gemeinde Blauen sind dies Arlesheim, Pratteln, Reinach und Therwil.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen über die UNICEF Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde».

Kontakte für Medien:

UNICEF Schweiz und Liechtenstein, Jürg Keim, Medienstelle, 044 317 22 41, j.keim@unicef.ch

Über UNICEF

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat über 75 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich in mehr als 190 Ländern und Territorien für die Einhaltung der Kinderrechte ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie Kinderschutz. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein vertreten.

Medieninhalte



v.l.n.r. Dario Plattner (Kinder- und Jugendarbeiter), Michael Fuchs (Gemeindepräsident), Jugendliche aus Blauen, Marc Uricher (UNICEF Schweiz und Liechtenstein), Florian Meury (Gemeinderat)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004621/100921933> abgerufen werden.